

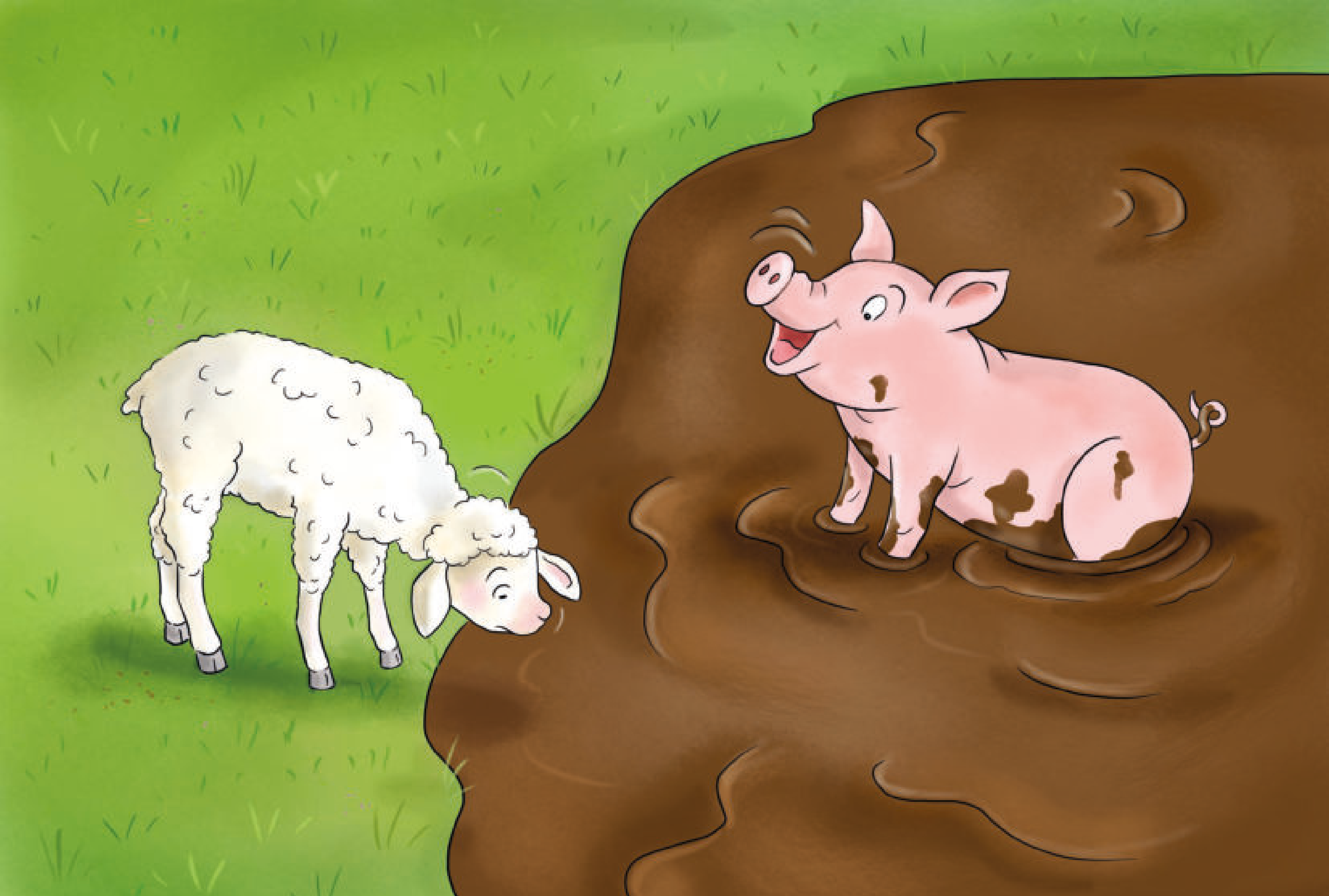


Heidemarie Brosche • Katharina Reichert-Scarborough

Das große Matschbad

Eine lustige Bauernhofgeschichte auf 9 Bildkarten









Das große Matschbad

Eine lustige Bauernhofgeschichte auf 9 Bildkarten

Vorbereitung:

Stellen Sie das Kamishibai in Augenhöhe der Kinder auf. Legen Sie die Karte mit dem Titelbild beiseite, sortieren Sie die Bildkarten nach Nummern und stecken Sie sie in die Öffnung des Kastens. Platzieren Sie die Karte mit dem Bühnenvorhang an erster Stelle.

Und so geht's:

- Stellen Sie sich seitlich vom Kamishibai auf und legen Sie dieses Blatt mit der entsprechenden Textseite gut sichtbar vor sich hin. So haben Sie die Kinder, die Bildkarten und die Texte gut im Blick. Sie finden den Text zum im Kamishibai sichtbaren Motiv auch auf der Rückseite der vorausgehenden Bildkarte. Der Text zu Bildkarte 1 steht auf der Rückseite des Titelbildes.
- Leiten Sie die Vorführung jedes Mal mit dem gleichen akustischen Signal ein. Das kann beispielsweise mit einer Triangel, einer Klangschale oder einem Gong geschehen.
- Heben Sie den Vorhang und beginnen Sie mit der Geschichte. Sie können sich bei der Präsentation an der Textvorlage orientieren oder mit eigenen Worten erzählen. Wenn Sie die Kinder zu den Bildern fabulieren lassen, geben Sie ihnen genügend Zeit zu beschreiben, was sie sehen, und ihre Gedanken zu entfalten.
- Je lebendiger und anschaulicher Sie erzählen, desto mehr Freude bereitet die Vorführung den Kindern. Arbeiten Sie mit Gesten, verschiedenen Stimmlagen, Klängen und Geräuschen.
- Fragen, zu denen die Kinder sich äußern können, unterstützen die interaktive Erzählweise und das verstehende Zuhören. Bringen Sie daher beispielsweise Gesprächsimpulse zu den Tieren, den Bezeichnungen von Tierkindern, zum Thema Bauernhof oder zum Spiel im Freien ein. Regen Sie außerdem die Kinder dazu an, die Tierstimmen nachzuahmen, die wiederholt im Text vorkommen (grunzen, blöken, wiehern etc.).
- Sobald Sie die erste Szene präsentiert haben und auch die Kinder keine Fragen mehr haben, ziehen Sie die Karte heraus und lehnen sie an die Rückwand des Kamishibai-Theaters oder legen sie dahinter. Zum Vorschein kommt das nächste Bild.
- Nach der letzten Bildkarte fällt der Vorhang und Sie beenden die Vorführung mit dem gleichen akustischen Signal wie zu Beginn.

Tipps:

Das kurze Lied, das die Tiere singen, um jeweils das nächste Tier mit in das Matschbad zu rufen (im Text kursiv gedruckt), folgt der Melodie des bekannten Kinderliedes „Alle meine Entchen“. Wenn Sie das Lied vorab mit einer Strophe einüben, können die Kinder es auch mit wechselnden Tieren rasch mitsingen.



Bildkarte ①

Heute Nachmittag hat es kräftig geblitzt und gedonnert: Ein richtiges Sommergewitter war das! Am Abend gibt es auf der großen Wiese hinter

dem Bauernhof eine riesige Pfütze.

Das kleine Schwein liebt Pfützen, und ganz besonders liebt es den Matsch darin. Voller Freude nimmt es Anlauf und springt mit Schwung hinein. Das Wasser spritzt in alle Richtungen und der Matsch fühlt sich einfach herrlich an.

Das Schweinchen wälzt sich auf dem Rücken hin und her. Es strampelt mit den Beinen und taucht seinen Rüssel in den Matsch. Immer wieder schüttelt es den Kopf und seine Ohren flattern. Vor Vergnügen grunzt und lacht es.



Bildkarte ②

Da kommt das kleine Schaf angesprungen. „Warum lachst du denn so?“, fragt es.

„Weil es hier wunderschön ist.“ Das

kleine Schwein kichert. „Komm rein!“

„Oh nein“, blökt das Schäfchen, „ich will nicht, dass mein weißes Lockenfell schmutzig wird.“

„Das kann man wieder abwaschen“, meint das Schweinchen.

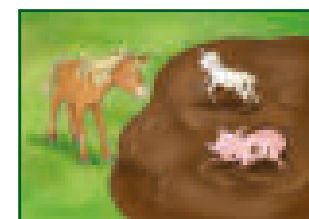
Das Schaf überlegt, was es tun soll. Mit dem kleinen Schwein zu spielen, wäre toll. Aber diese Matschpfütze? Bäh!

Da fängt das Schwein an zu singen:

*„Ach, du liebes Schäfchen,
komm doch zu mir rein,
komm doch zu mir rein,
wenn wir hier zu zweit wär'n,
wär das wirklich fein.“*

Das kleine Schaf tritt von einem Bein auf das andere, während das Schweinchen es aufmunternd anblickt. Dann stakst es plötzlich los – Schritt für Schritt in die Pfütze hinein. „Mäh“, macht es, „mäh, mäh, mäh! Das fühlt sich guuuut an.“

Das Schwein und das Schaf finden das gemeinsame Matschbad herrlich. Sie grunzen, blöken und lachen.



Bildkarte ③

Da kommt das kleine Pferd angetrabt. „Warum lacht ihr denn so?“, fragt es. „Weil es hier wunderschön ist“, grunzt das Schweinchen. Und das Schäfchen

blökt: „Komm rein zu uns!“

„Oh nein“, wiehert das Pferd, „ich will nicht, dass meine schöne Mähne schmutzig wird.“

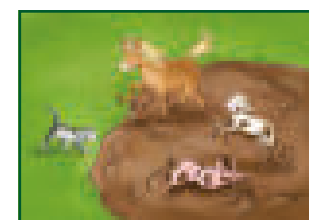
„Das kann man wieder abwaschen“, sagen das Schwein und das Schaf gleichzeitig.

Das Pferdchen überlegt, was es tun soll. Nicht mehr allein auf der Weide zu stehen, wäre toll. Aber diese Matschpfütze? Iih! Da fangen das Schwein und das Schaf an zu singen:

*„Ach, du liebes Pferdchen,
komm doch zu uns rein,
komm doch zu uns rein,
wenn wir hier zu dritt wär'n,
wär das wirklich fein.“*

Das Pferd scharrt mit den Hufen, während das Schweinchen und das Schäfchen es aufmunternd anblicken. Dann trabt es plötzlich los – mitten in die Pfütze hinein. „Wieh“, macht es, „wieh! Das fühlt sich guuuut an.“

Das Schwein, das Schaf und das Pferd finden das gemeinsame Matschbad herrlich. Sie grunzen, blöken, wiehern und lachen.



Bildkarte ④

Da kommt die kleine Katze angeschlichen. „Warum lacht ihr denn so?“, fragt sie.

„Weil es hier wunderschön ist“,

jauchzen die drei Tiere in der Pfütze. „Komm rein zu uns!“

„Oh nein“, miaut das Kätzchen, „ich will nicht, dass meine weißen Pfoten schmutzig werden.“

„Das kann man wieder abwaschen“, sagen Schweinchen, Schäfchen und Pferdchen gleichzeitig.

Die Katze überlegt, was sie tun soll. Spielkameraden zu haben, wäre toll. Aber diese Matschpfütze? Igittigitt!